

Bayerns Krankenhäuser engagieren sich weiter beim Impfen  
für Beschäftigte und Patienten gegen Corona

## Digitale Impfzertifikate in Bayerns Kliniken

Nachdem bereits weit über 300.000 Corona-Impfdosen an die Krankenhausbeschäftigte in Bayern verabreicht wurden, können seit kurzem nun auch die stationär wie ambulant behandelten Patient:innen auf eigenen Wunsch und ärztlicher Rücksprache in den Krankenhäusern gegen das Coronavirus geimpft werden.

Dabei werden für laufende Impfungen nun automatisch die europaweit gültigen digitalen Impfzertifikate ausgestellt. Auch für die bereits erfolgten Impfungen werden bei Bedarf die digitalen Impfzertifikate nachträglich erzeugt. Bereits über 150.000 digitale Impfzertifikate konnten über die bayerischen Kliniken verteilt werden. Gerade in Urlaubszeiten kann das digitale Impfzertifikat beispielsweise für Reisende ein echter Mehrwert sein.

*„Auf Grundlage des gemeinsamen digitalen Impfportals bayerischer Kliniken war es nun sehr zeitnah möglich, auch die digitalen Impfzertifikate auszustellen. Der bundesweit einmalige Schulterschluss der Krankenhäuser in Bayern bei der Corona-Impfung stellt die Kooperations- und Leistungsfähigkeit der bayerischen Kliniken für ihre Patient:innen und Beschäftigten unter Beweis.“*, erklärt BKG-Geschäftsführer Roland Engehausen.

Aus Sicht der BKG sollten auch in Zukunft die Corona-Impfungen höchste Priorität haben und die Werbung für die Impfung weiter verstärkt werden. *„Wir werden die Impfkampagne in den bayerischen Kliniken weiterhin aktiv unterstützen und werben für eine höchstmögliche Impfbereitschaft. Wir erleben in den Kliniken, wie wirksam die Impfungen auch gegen die neue Delta-Variante des Corona-Virus schützen“*, betont Engehausen.

Die Bayerische Krankenhausgesellschaft ist der Zusammenschluss von etwa 190 Krankenhausträgern mit über 360 Krankenhäusern und insgesamt ca. 75.000 Betten in Bayern. Etwa 3 Millionen Patienten werden jährlich in den bayerischen Krankenhäusern umfassend stationär behandelt. Zusätzlich versorgen die Kliniken im Freistaat über 2,5 Mio. ambulante Notfallpatienten. Die bayerischen Krankenhäuser erbringen hierfür das gesamte Leistungsspektrum der medizinischen und pflegerischen Versorgung.

Die Einrichtungen sind zugleich einer der bedeutendsten Arbeitgeber Bayerns. Über 210.000 Menschen der verschiedensten Berufe beziehen ihr Einkommen von bayerischen akutstationären Krankenhäusern, davon über 30.000 Ärzte sowie knapp 80.000 im Pflegedienst sowie etwa 100.000 in weiteren Berufen und Tätigkeitsbereichen im Krankenhaus. Etwa 13.000 Auszubildende in der Pflege sowie etwa 2.300 in einer Vielfalt von weiteren Ausbildungsberufen werden in den Kliniken im Freistaat ausgebildet.

*(Stand: 04/2021; Quelle: Statistisches Bundesamt Destatis sowie BKG)*